

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für
Landwirtschaft, Regionen und Tourismus

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.616.720

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)7729/J-NR/2021

Wien, 2. November 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Fiona Fiedler, BEd, Kolleginnen und Kollegen haben am 02.09.2021 unter der Nr. **7729/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Gourmet-Tourismus: Förderung österreichweiter Reise-, Restaurant- und Hotelführer?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 5:

- Welche Förderungen an Reise-, Restaurant- und Hotelführer werden seit 2017 von Ihrem Ressort bzw. von der Österreich Werbung vergeben? Bitte Förderungsempfänger und Höhe der Förderung nach Monaten auflisten.
- Inwiefern fand seit 2017 eine Evaluierung der Förderungen an Reise-, Restaurant- und Hotelführer statt? Bitte Ergebnisse und daraus resultierende Maßnahmen auflisten.
- Wurden Studien über die internationale Wahrnehmung österreichischer Betriebe bzw. deren Vertretung in internationalen Reise-, Restaurant- und Hotelführer seit 2017 in Auftrag gegeben?

- a. Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?
- b. Wenn ja, wer wurde mit der/den Studie/n beauftragt?
- c. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten der Studie/n?
- Ist eine Unterstützung einer bundesweiten Abdeckung vom Guide Michelin in Österreich, wie im gegenständlichen Artikel angeregt, von Ihrem Ressort geplant?
 - a. Wenn ja, inwiefern?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Im gefragten Zeitraum wurden vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sowie von der Österreich Werbung keine Förderungen an Reise-, Restaurant- und Hotelführer vergeben bzw. Studien „über die internationale Wahrnehmung österreichischer Betriebe bzw. deren Vertretung in internationalen Reise-, Restaurant- und Hotelführern“ in Auftrag gegeben. Seitens des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus sind derzeit keine Förderungen für Reise-, Restaurant- und Hotelführer in Planung.

Zur Frage 4:

- Inwiefern werden Maßnahmen zur Verbesserung der internationalen Wahrnehmung österreichischer Betriebe bzw. deren Vertretung in internationalen Reise-, Restaurant- und Hotelführer von Ihrem Ressort oder von der Österreich Werbung derzeit erarbeitet? Bitte pro Maßnahme jeweils Ziel und Zeitplan angeben.
 - a. Inwiefern sind Gespräche mit betroffenen Stakeholdern darüber geplant bzw. haben bereits stattgefunden?

Seit dem Jahr 2021 ist das Themenfeld „Kulinarik“ ein Kommunikationsschwerpunkt der Österreich Werbung. Im „Plan T – Masterplan Tourismus“ ist die Positionierung Österreichs als Kulinarik-Destination Europas festgeschrieben, die Kooperation mit dem Netzwerk Kulinarik ist dabei ein wesentlicher Baustein.

Im Jahr 2021 liegt der Kommunikationsschwerpunkt der Österreich Werbung auf den österreichischen Betrieben in den drei Bereichen Gastronomie, Manufakturen und Direktvermarktung. Dabei werden die Produzentinnen und Produzenten, Landwirtinnen und Landwirte, sowie Gastronominnen und Gastronomen bzw. Hoteliers mit ihrer persönlichen Geschichte und ihren Leistungen in den Vordergrund gerückt. Darüber hinaus werden die Themen „Regionale Kreislaufwirtschaft“ und „Regionale Diversität“ aufgegriffen. Die regionale Verortung unserer Betriebe und die touristischen Angebote ihrer jeweiligen Regionen werden ebenfalls integriert.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Kulinarik und der Österreichischen Wein Marketing GmbH setzt die Österreich Werbung beispielsweise in Deutschland bis Dezember 2021 einen Kulinarik-Schwerpunkt mit der Kommunikationsoffensive „Land der behutsamen Veredelung“.

Innerhalb dieser Themenkooperation werden bis Ende dieses Jahres auch weiterführende Kommunikationsmaßnahmen auf den Märkten Deutschland, Schweiz, Niederlande und Belgien durchgeführt, bei denen es neben Video- und Contentbewerbungen ebenso Online- wie auch Print-Content-Kooperationen, Newsletter- sowie Podcast-Kooperationen und Projekte in Zusammenarbeit mit Kulinarik-Journalistinnen und -Journalisten gibt.

Elisabeth Köstinger

